

Demenzfreundliche Apotheken in Stadt und Landkreis Rosenheim

16 Apotheken als Anlaufstellen für Betroffene und deren Angehörige

07.05.2024 – In Stadt und Landkreis Rosenheim ist das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ gestartet. Die teilnehmenden Apotheken bieten Demenz erkrankten Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen Beratung und Unterstützung an.

Insgesamt dürfen 16 Apotheken in Stadt und Landkreis Rosenheim das grüne Logo der „Demenzfreundlichen Apotheke“ tragen. Dafür müssen die Apothekerinnen und Apotheker eine spezielle Schulungsreihe absolvieren. An Demenz Erkrankte und deren Angehörige erhalten in diesen Apotheken ab sofort eine spezielle Beratung und weitere Informationen über Hilfsangebote in der Region.

Florian Nagele, Pressesprecher der Apotheker in Rosenheim, nimmt selbst mit seinen Apotheken am Projekt teil. „Als Apotheke vor Ort sind wir oftmals Anlaufpunkt sowohl für Erkrankte, wie auch für Angehörige. Wir kennen häufig die Situation unserer langjährigen Stammkunden“, sagt er. „Durch das Projekt der „Demenzfreundlichen Apotheke“ ist es uns möglich, auf das regionale Netzwerk der notwendigen Anlaufstellen zuzugreifen und als eine Art „Lotse“ den Betroffenen zu helfen, indem wir über Möglichkeiten, Hilfe in Anspruch zu nehmen, informieren und an die richtigen Ansprechpartner verweisen können.“

Eine kürzlich durchgeführte bayernweite Umfrage des Wissenschaftlichen Instituts für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer (WIPIG) unter allen „Demenzfreundlichen Apotheken“ ergab, dass drei Viertel der teilnehmenden Apotheken das Gefühl haben, Demenzerkrankten, deren Angehörigen und Pflegenden besser helfen zu können. 71 Prozent der Befragten gaben an, sich sicherer in der Beratung zum Thema Demenz zu fühlen. Dies zeigt, wie wichtig das Projekt und die dazugehörigen Schulungen für die Apotheken vor Ort sind. Die Umfrage zeigte weiter, dass 37 Prozent der Apothekerinnen und Apotheker ein- bis dreimal im Monat zu Demenz beraten, 14 Prozent sogar wöchentlich. Rund drei Viertel der Gespräche gingen dabei vom Apothekenpersonal aus. Das Engagement der Apothekenteams wurde dabei oft mit positiven Feedback und Dankbarkeit der Kundschaft belohnt.

Oberbürgermeister Andreas März und Landrat Otto Lederer loben das Projekt

„Menschen mit Demenz brauchen Akzeptanz, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Vertrautheit. Die demenzfreundlichen Apotheken im Rosenheimer Stadtgebiet sind neben den bereits vorhandenen Angeboten ein weiterer wichtiger Baustein, damit Erkrankte möglichst lange selbstbestimmt leben und ihre Angehörigen umfassend informiert werden können“, sagt Rosenheims Oberbürgermeister Andreas März. „Studien gehen davon aus, dass sich die Zahl der Demenzerkrankten bis ins Jahr 2050 verdreifacht. Von daher müssen wir bereits jetzt das Gerüst aufbauen, um auch künftig die Betreuung und Beratung bei Demenz sicherzustellen. Darum bin ich froh, dass sich auch in Rosenheim Apotheken an dem Projekt beteiligen.“

Auch Landrat Otto Lederer begrüßt die Umsetzung des Projektes in der Region: „Als Gesundheitsregion^{plus} setzen wir uns aktiv für die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger mit einer demenziellen Beeinträchtigung ein. Durch das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ kommt

jetzt ein weiterer Baustein hinzu. Betroffene und ihre Familien bekommen dadurch ein niedrigschwelliges Unterstützungsangebot in einem vertrauten Umfeld. Beratungs- und Hilfsstrukturen können dadurch früher genutzt werden. Die demenzfreundlichen Apotheken erweitern damit ein Netzwerk an regionalen Partnern, die im Landkreis Rosenheim für mehr Lebensqualität für Menschen mit Demenzerkrankungen und deren Angehörigen sorgen. Aus diesem Grund möchte ich mich bei allen teilnehmenden Apotheken herzlich bedanken.“

Die „Demenzfreundliche Apotheke“ wurde in der Region gemeinsam mit der Alzheimer-Gesellschaft Südostbayern, der Apothekerin Barbara Bindrum, die dort ehrenamtlich tätig ist, und dem WIPIG umgesetzt.

Das Projekt startete im Jahr 2014 auf Initiative des Qualitätszirkels Pharmazeutische Betreuung Augsburg der Bayerischen Landesapothekerkammer und der Alzheimer Gesellschaft Augsburg. Gegenwärtig nehmen 350 Apotheken in 51 Landkreisen und kreisfreien Städten an dem Projekt teil.

Informationen, Materialien und Hintergründe zur „Demenzfreundlichen Apotheke“ finden Sie auf der Website des WIPIG: <https://wipig.de/materialien/projekte-downloads/item/demenzfreundliche-apotheke>

Die teilnehmenden Apotheken in der Stadt Rosenheim:

- Heilig-Geist Apotheke, Heilig-Geist-Str. 14, 83022 Rosenheim
- Stephans-Apotheke OHG, Aisinger Str. 81, 83026 Rosenheim

Die teilnehmenden Apotheken im Landkreis Rosenheim:

- Frühlings-Apotheke, Münchner Str. 17a, 83043 Bad Aibling
- Marien-Apotheke, Marienplatz 9, 83043 Bad Aibling
- Mangfall-Apotheke, Bahnhofstr. 3, 83059 Kolbermoor
- Wendelstein-Apotheke, Rosenheimer Str. 16, 83059 Kolbermoor
- Kur-Apotheke, Gartenstr. 2, 83075 Bad Feilnbach
- Marienapotheke, Rosenheimer Str. 13, 83080 Oberaudorf
- Biber-Apotheke, Rosenheimer Str. 21, 83098 Brannenburg
- Margareten-Apotheke, Rosenheimer Str. 64, 83098 Brannenburg
- Inn-Apotheke, Rosenheimer Str. 45, 83101 Rohrdorf-Thansau
- St. Martin-Apotheke, Ringstr. 3, 83128 Halfing
- Marien-Apotheke, Marktplatz 10, 83209 Prien
- Apotheke am Bürgerfeld, Pfarrer-Neumair-Str. 3, 83512 Wasserburg a. Inn
- Sonnen-Apotheke, Aiblinger Str. 7, 83620 Feldkirchen-Westerham
- Seemüller-Apotheke, Bahnhofstr. 2, 83734 Hausham

Bayerische Landesapothekerkammer:

Die Bayerische Landesapothekerkammer (BLAK) vertritt mehr als 17.000 Apothekerinnen und Apotheker in ganz Bayern. Unsere Mitglieder sind vor allem in öffentlichen Apotheken, in Krankenhäusern, in der Industrie sowie in Wissenschaft und Forschung tätig. Zu unseren Mitgliedern gehören auch nicht berufstätige Apothekerinnen und Apotheker. Wir sind eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Organ der Selbstverwaltung unseres Berufsstandes. Unseren Mitgliedern, aber auch Behörden und Gerichten dienen wir als Ansprechpartner in allen den Berufsstand betreffenden pharmazeutischen und rechtlichen Fragen, insbesondere des Arzneimittel- und Apothekenrechts.

► **Pressekontakt**

Janet Schulz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 089 – 92 62 47
janet.schulz@blak.de